

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1878

30.6.1878 (No. 149)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1020910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1020910)

Wilhelmshavener Tageblatt

und Anzeiger.

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mk. excl. Postzuschlag pränumerando.

Anzeigen nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus entgegen, und wird die kleinspaltige Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg. berechnet.

Expedition und Buchdruckerei Roonstraße Nr. 82.

N^o 149.

Sonntag, den 30. Juni.

1878.

Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden 3. Quartal 1878 laden wir unsere verehrlichen Abonnenten, sowie überhaupt alle Bewohner von Wilhelmshaven und Umgegend zu recht zahlreichem Abonnement auf das

„Wilhelmshavener Tageblatt & Anzeiger“

hiermit ergebenst ein; wir ersuchen namentlich unsere auswärtigen Abonnenten um **rechtzeitige** Bestellung bei den Post-Ämtern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung stattfindet.

Da eine sichere und pünktlichere Beforgung durch das Kaiserl. Postamt stattfindet, haben wir das Abonnement für diejenigen Exemplare, welche durch die Post-Ämter bezogen werden, um **40 Pfennig** ermäßigt und hoffen wir dadurch ein größeres Post-Abonnement zu erreichen.

Der Abonnementspreis für das 3. Quartal beträgt:

Für die Post-Abonnenten	2 Mk. 50 Pfg.
Für die hiesigen Abonnenten, in's Haus gebracht	2 „ 25 „
Für die Abholenden	2 „ — „

➤ **Inserate** pro 1 spalt. Zeile 10 Pfg., (für Auswärtige 15 Pfg. pro 1 spalt. Zeile) bei mehrmaliger Insertion entsprechenden Rabatt

Die Expedition des „Wilhelmshavener Tageblatts & Anzeigers“.

Das Befinden des Kaisers.

Das neueste bis jetzt eingegangene Bulletin lautet.

Berlin, 28. Juni, Vormittags 10 Uhr. Das günstige Befinden Seiner Majestät des Kaisers und Königs dauert an.

Die Wunden sind bis auf zwei sämtlich geheilt.

Dr. v. Lauer. Dr. v. Langenbeck. Dr. Wilms.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Juni. Die Nachricht des „Hannoverschen Courier“, betreffend ein Abkommen der Regierung mit dem Prinzen Ernst August, Herzog von Cumberland, ist, wie die „Post“ offiziös mittheilt, als verfrüht zu betrachten. Einleitungen zu einem solchen Abkommen könnten überhaupt nur getroffen sein, wenn der Prinz selbst einen bezüglichen Antrag an die Regierung gestellt hätte. Dies sei aber bisher nicht geschehen. — Der „Nat.-Ztg.“ geht über diese Angelegenheit nachstehendes Telegramm ihres Spezialkorrespondenten zu: Die Nachricht des „Hannov. Courier“, daß zwischen der preussischen Regierung und dem Prinzen Ernst August bereits ein Uebereinkommen zu Stande gebracht worden sei, kann selbstverständlich nicht richtig sein. Dagegen ist immerhin möglich, wenn nicht wahrscheinlich, daß der bereits zu einer vernünftigen Auffassung der Situation geneigte Prinz den Rathschlägen seiner Verwandten in England Gehör gegeben und in Berlin hat wissen lassen, daß er bereit wäre, auf die Ansprüche seines Vaters zu verzichten. Der Prinz und seine Schwestern sind gestern Abend nach Paris zurückgekehrt. Als Beweis, daß die Familie des verstorbenen Königs Georg V. den Aufenthalt in Paris aufzugeben beabsichtigt, kann der Umstand dienen, daß der eigentlich noch vier Jahre laufende Miethscontract bezüglich des Palais in der Rue Presbourg durch ein Abkommen mit den Eigenthümern gelöst worden ist.

— In Verfolg der allmählichen Umgestaltung der deutschen Kriegsflotte, ausschließlich in Schiffe neuerer Konstruktion, ist, wie neuerdings berichtet wird, nunmehr auch das Panzerfahrzeug „Prinz Adalbert“ von der Flottenliste abgesetzt worden. Dasselbe 1863 bis 1865 auf der Werft von Armand in Bordeaux gebaut, wurde 1865 von der preussischen Regierung käuflich übernommen, war jedoch wohl die wenigst vortheilhafte Erwerbung, welche von der preussischen und nunmehr deutschen Marine im Auslande gemacht worden ist. Schon bei der Uebernahme stellten sich Uebelstände heraus, welche den Kauf beinahe rückgängig gemacht hätten, der schließlich nur gegen ein Nachlassen in der Kaufsumme abgeschlossen wurde. Auch alle späteren Umänderungsversuche haben in der ungünstigen Baukonstruktion des Schiffes wenig geändert, und schon seit Jahren ist dasselbe so gut wie gar nicht mehr in Verwendung gezogen worden. Der Ersatz dieser ganzen Schiffsgattung soll durch die neuen deutschen Panzer-Corvetten und durch die Panzer-Kanonendonnen bewirkt werden, wovon für die ersteren, zunächst für die im vorigen Herbst schon vom Stapel gelaufene Panzer-Corvette „Sachsen“ Mitte vorigen Monats bereits die Rangklasse dieser Schiffe und deren Besatzungsstärke festgestellt worden ist. Die letztere wird, nach der darüber erfolgten Bestimmung, incl. der Offiziere, aus 317 Köpfen

bestehen, die erstere ist auf Zuteilung zu den Schiffen dritter Rangklasse festgestellt worden. Die Fertigstellung der Panzerkorvette „Sachsen“ wird voraussichtlich noch in diesem Jahre erfolgen.

Berlin, 28. Juni. Im „Reichsanzeiger“ publizirt der Reichskanzler die Bestimmungen über die Befähigung von Bahnpolizeibeamten und Lokomotivführern. Merkwürdigerweise ist in diesen Vorschriften noch keine Rücksicht auf die politische Gesinnung genommen. Wird aber wohl noch nachkommen.

Ausland.

Folkestone, 27. Juni. Gestern wurden sieben Leichen vom „Großen Kurfürst“ in Folkestone ans Land gebracht. Die Gesamtzahl der auf dem dortigen Kirchhofe begrabenen deutschen Seelente beläuft sich gegenwärtig auf mehr denn fünfzig. — Wie man der „Times“ unter gestrigem Datum von hier meldet, war die „Coreley“ gestern wieder hinausgefahren. Die Taucher waren zwei Mal hinabgestiegen und hatten einige Taue, Stangen und Ketten heraufgeschafft. Nachmittags nahm der Aviso die Mützen und Kleidungsstücke, welche am Tage der Collision aufgefischt wurden und bislang in Verwahrung des Wreckcommissars gewesen sind, an Bord, um sie auf den im Laufe des Tages erwarteten „König Wilhelm“ zu bringen.

Lokales.

✕ + Wilhelmshaven, 29. Juni. Se. Maj. Panzerfregatte „König Wilhelm“ traf heute Morgen gegen 11 Uhr hier ein und ging auf der Rhede vor Anker. Dem Vernehmen nach wird die Panzerfregatte morgen Mittag in den Vorhafen einlaufen.

Aus der Umgegend.

Varel, 27. Juni. Heute Morgen wurde die Leiche des ermordeten Dietmann zur letzten Ruhestätte gebracht. Es hatte sich eine große Anzahl Leidtragender, Männer, Frauen und Kinder, eingefunden, um dem so unglücklich um's Leben gekommenen das letzte Geleit zu geben, jedenfalls ein Beweis, daß der Verstorbene nicht unbeliebt gewesen. Herr Pastor Graap hielt eine ergreifende Grabrede, und hat wohl keiner der Leidtragenden den Friedhof ungerührt verlassen.

Großfiedderwarden, 27. Juni. Der Sattler Wilhelm Kenten von Fedderwarderdeich wurde am 25. aus dem Sieltiefe hier selbst als Leiche aufgefischt. Derselbe war am Tage vorher mit dem Fahren von Torf beschäftigt gewesen; des Abends soll er noch in Wirthshäusern gesehen sein, so daß er wahrscheinlich etwas angetrunken gewesen, und in diesem Zustande in's Sieltief gestürzt ist. Kenten ist ein junger Mann von etwa 24 bis 25 Jahren und unverheirathet.

Bermischtes.

— (Liebesbrief eines Advokaten.) „Allerliebster Engel! Allerhöchste Gesetz meiner unterthänigsten Liebe! Unter den vielen casibus, die ich Zeit meiner starken Praxis bis anhero in terminis gehabt habe, hat mich noch kein einziger so verwirrt, als der verzweifelte casus, daß Sie, schönster

Engel, einen Raub meines Herzens begangen haben. Wie nun dieses ein furthum nec manifestum ist und nach decemviralischen Gesetzen ein Dieb das Entwendete doppelt ersetzen muß, also fordere ich mein Herz von Ihnen in duplo wieder, merken Sie wohl, in duplo! nämlich mein Herz und sodann das Ihrige. Ich erwarte, wenn Sie sub poena confessi et conficti sich auf mein Vorbringen einlassen und den Krieg Rechtens befestigen werden, mit gehorsamster Bitte, mich durch keine verzögerliche oder zerstörerliche Ausflüchte ungebührlich zu behelligen. Mit Vorbehalt Eusebius Saffraß, b. R. Licentiat.

— (Frommer Hocuspocus.) In Aranykut (Klausenburger Komitat) ließ am 11. d. der walachische Pope, nachdem eine lange Dürre geherrscht hatte, die Gemeinde zu einem Gottesdienste einläuten, dann ließ er die Glocke herabnehmen und in Begleitung von drei siebenjährigen Knaben

feierlich zu einem Brunnen tragen und in denselben hinabsenken, und nachdem sie wieder heraufgezogen und abgewischt worden, in Prozession zurücktragen und im Glockenstuhle aufhängen, worauf er abermals läuten ließ und den Gottesdienst abhielt. Nachmittags begann es zu regnen und regnete es fort durch zwei Tage. Wir wissen nicht, bemerkt hiezu die „Grazer Tagespost“, ob der Pope vielleicht ein Barometer zu Rathe gezogen, so viel aber ist gewiß, daß jetzt kein Mensch den Bauern auszureden im Stande wäre, daß der Regen besagtem Hocuspocus zu verdanken ist.

Stand des Hochwassers bei Wilhelmshaven

am 30. Juni 1878: 12 Uhr 30 Min. Mittag,
am Montag, 1. Juli: 1 Uhr 30 Min. Mittags.

Bekanntmachung.

Behufs der durch Kaiserl. Verordnung vom 11. d. abzuhaltenden Reichstagswahl wird der Amtsbezirk Wittmund-Wilhelmshaven (Jade-Gebiet) in nachstehende Wahlbezirke eingetheilt und werden gleichzeitig wie folgt die Wahllokale und Wahlvorsteher, resp. deren Stellvertreter gemäß § 8 des Reglements vom 8. Mai 1870 bekannt gemacht.

Nr. der Wahlbezirke.	Begrenzung der Wahlbezirke.	Wahllokal.	1. Wahl-Vorst. 2. Stellvert.
1.	Stadttheil südlich der Werft u. des Hafentkanals, östlich der Göderstraße, ausgeschlossen provisorische Kaserne 1 u. 2 und einschließlich des östlichen Jadegebiets.	Wilhelmshalle bei G. Janssen.	1. Kaufmann Doerry. 2. Beigeordn. Schwanhäuser.
2.	Stadttheil westlich der Göder- und verlängerten Göderstraße bis zur Landesgrenze incl. provisorische Kaserne 1 u. 2.	Börsenstr. 32 bei Hoting.	1. Restaurateur Meents. 2. Kaufmann Hoting.
3.	Stadttheil nördlich der Werft zwischen verlängerter Göder- und Jachmannstraße incl. deren westlicher Seite.	Meents' Hotel.	1. Banquier Schiff. 2. Kaufmann Ewen.
4.	Stadttheil östlich der Jachmannstraße incl. deren östlicher Seite bis zum Hafentkanal und an die Jade incl. alten Deichsweg, Füllriege und an der Heppenser Batterie.	Gasthaus zur Erholung.	1. Materialien-Verwalter Strahlendorff. 2. Bauschreiber Weinhold.

Die Wahlhandlung findet statt am 30. Juli d. J., beginnt Morgens 10 Uhr und dauert bis 6 Uhr Nachmittags.

Im Wahltermine müssen die Stimmzettel, welche von weißem Papier ohne Kennzeichen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des zu Wählenden zu beschreiben sind und so zusammengefaltet sein müssen, daß der eingetragene Name verdeckt ist, von den in den ausgelegten Wählerlisten aufgeführten Wählern, aber auch nur von diesen und persönlich bei dem betreffenden Wahlvorstande abgegeben werden.

Wilhelmshaven, den 27. Juni 1878.

Der Amtshauptmann.

J. V.

L. v. Winterfeld.

Bekanntmachung.

An den unterzeichneten Rechnungsführer der Kirchencasse ist bis zum

10. Juli d. J.

die persönliche und die Kirchenumlage vom Grundbesitze pro 1. Mai 1877 und 1878 zu entrichten.

Heppens, den 26. Juni 1878.
R o h.

Bekanntmachung.

Ein in Wilhelmshaven (Neuheppens), an der alten Straße gelegenes zum Betriebe der Handlung eingerichteter Haus werde ich am

Dienstag, den 9. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in Lammers Wirthshaus in Wilhelmshaven (Neuheppens) unter der Hand zu verkaufen suchen.

Das Haus ist seiner Lage wegen jedem Geschäftsmann zum Ankaufe zu empfehlen.

Heppens, den 25. Juni 1878.
R o h.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. G. Janssen aus Hattersum läßt am

Dienstag, 2. Juli, Nachm. 2 Uhr

anfangend, in Ch. Harms Behausung zu Ebberiege

30—40 Stück große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 24. Juni 1878.

G. C. Cornelissen, Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. C. Hint aus Jever läßt am

Freitag, 5. Juli, Nachm. 2 Uhr

anfangend, in Nehmstedts Behausung zu Kopperhorn

30—40 Stück große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Neuende, 25. Juni 1878.

G. C. Cornelissen, Auct.

Westphälische Schinken, Speck

halten bestens empfohlen

Minna Schwedler & Co.

Meine neue

Drehrolle

halte zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen.

Ernst Meyer.

Straßenordnungen

per Stück 15 Pfg., sind zu haben in der **Erped. d. Bl.**

Während des hiesigen Schützenfestes wird sich die

Sängergesellschaft Büsing,

bestehend aus 9 Personen, darunter zwei ausgezeichnete Komiker, auf dem Festplatze in den neuesten und namentlich plattdeutschen Vorträgen unter Mitwirkung der Musik (Capellmeister Dr. Schili aus Petersburg) produciren.

Es ladet freundlichst ein

J. Büsing.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf dem Schützenplatz eine elegante

Concerthalle

erbaut habe, worin von der rühmlichst bekannten, aus 10 Personen bestehenden

Gesellschaft Hartmann

täglich concertirt wird.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Achtungsvoll

Albert Thomas.

Zum ersten Male hier!

H. Pröhl,

Schuhwaarenfabrikant aus Hannover,

befucht das hiesige Schützenfest mit einer großen Auswahl von **Herren-, Damen- u. Kinder-**

Stiefeln

und empfiehlt solche dem geehrten Publikum.

Stand auf dem Schützenplatze an der Firma kenntlich.

16/32 Lw
Zum ersten Male hier!

J. REICH,

Schuhwaarenfabrikant aus Hannover,
besucht das hiesige Schützenfest mit einer großen Auswahl von
Herren-, Damen- u. Kinder-
Stiefeln

und empfiehlt solche dem geehrten Publikum.

Stand auf dem Schützenplatze an der Firma kenntlich.

Den geehrten Besuchern des hiesigen Schützenfestes empfehle mein
berühmtes

Weltpantheon.

Dasselbe enthält die neuesten Welt- u. Zeitereignisse, plastisch
dargestellt.

Besonders mache die Besucher meines Cabinets auf das **non
plus ultra** des neunzehnten Jahrhunderts, den **Salon des
carricatures**, aufmerksam, das hauptsächlich, was geeignet ist,
die Laclust eines Jeden zu erregen.

Näheres die Plakate.

Hochachtungsvoll

Fr. Hartmann.

J. Ellebrecht,

(A. Pommer's Nachfolger)

empfehlte bei reeller Aufwartung feinste

Bremer u. Magdeburger Schmalz- u.
Butterfuchen, sowie **Schnellbäckerei**
und bittet um zahlreichen Besuch.

Das

egyptische Welttheater

gibt während des Wilhelmshavener Schützenfestes auf dem Platze

täglich Vorstellungen.

Näheres die Anschlagzettel.

Indem ich noch besonders auf die **Collision S. M. S. „Großer
Kurfürst“** und **„Wilhelm“** aufmerksam mache, bittet um gütigen
Zuspruch.

P. van de Ville,
aus Brüssel.

MARZELLA,

die schöne Gräfin,

ist angekommen und befindet sich während des hiesigen Schützenfestes auf
dem Festplatze.

Es ladet höflichst ein

die Besitzerin.

Dem geehrten Publikum Wilhelmshavens und
Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich auch dieses
Jahr zum Schützenfest mit einer großen Auswahl
Herren-, Damen-, Mädchen- u. Kinder-

Stiefel und Schuhe

eintreffen werde.

Um einen großen Absatz zu erzielen, verkaufe
zu ungewöhnlich billigen Preisen.

C. Heinemeyer,

Schuh- und Stiefel-Fabrikant,
aus Linden vor Hannover.

Stand an der Firma kenntlich.

Frau Maria Prinz

aus Gmden

empfehlte ihre bekannte Waare von ächten

Sonigkuchen mit u. ohne Succade,

sowie die so beliebten gebrannten

Mandeln u. Prinzessinnentugeln.

**Aechte Brustbonbons, sowie alle Art Conditorei-
waaren.**

Stand, kenntlich an der Firma, nahe am Schützenzelt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau Maria Prinz.

J. Heine,

Korb- u. Strohhutfabrikant aus Gmden,

empfehlte sein reich assortirtes Lager den geehrten Besuchern des Wilhelmshavener Schützenfestes und sichert bei guter Waare billige aber feste
Preise zu.

Nicht auf Glas!

fertigt der allbekannte Photograph

Pabst

Bilder an.

Nur 50 Pfennig

ohne weitere Nachzahlung auf dem Schützenplatze.

Vis-à-vis dem 1. Carroussel.

Den geehrten Besuchern des Schützenfestes empfehle ich meinen auf's
beste und mit **brillanter Beleuchtung** hergerichteten

Sommer-Garten

zur fleißigen Benutzung.

Heppelpeppel, Bier, Selter und Wein auf Eis,
sowie täglich **Gefrorenes.**

R. PREUSS,

Bierverleger.

C. Hübner aus Neuheppens

empfehlte seine **elegant eingerichtete Bude** auf hies. Schützenplatze
und ladet verehrl. Besucher des Schützenfestes unter Zusicherung prompter
und billiger Bedienung ergebenst ein.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

H. Eilers aus Sedan

empfehlte seinen hübsch eingerichteten

Tanzsalon

auf dem hiesigen Schützenplatze zur zahlreichen Benutzung auf's
Beste und sichert bei **guten Speisen und Getränken**
billige Preise zu.

Vom 1. Juli cr. ab befindet sich
meine Wohnung **Noonstraße 97,**
1 Treppe.

HUGO ERDMANN.

Zahnartzt.

Das
Rückkaufgeschäft
von
Rud. Albers
befindet sich nach wie vor in
Neuheppens 62.
R. Albers.

Zu vermieten.

Auf sofort 1 Stube mit Schlaf-
stube an 1 oder 2 einzelne Herren
bei
J. B. Harken,
Börsestraße 7, 1 Tr. hoch.

Gesucht.

Ein ordnungsliebendes Mädchen
zu häuslichen Arbeiten zum 1. Juli.
F. Wehmeier.

Empfehle mein Lager der mo-
dernsten

**Filz-, Seiden- und
Strohüte,**

sowie

**Mützen, Schlipse,
Regenschirme,
Spazierstöcke zc. zc.**
zu auffallend billigen Preisen.

M. Schlöffel
bei Belfort.

Auch werde mit sämtlichen Waa-
ren das diesjährige Schützenfest be-
ziehen und ist mein Stand an der
Firma

M. Schlöffel

aus **Wilhelmshaven**
kenntlich.

Zu mieten gesucht.

2 bis 3 gut möblierte Zimmer
werden auf einige Wochen zu mieten
gesucht.

Näheres bei Herrn **Hempel,**
Roths Schloß.

Zu vermieten.

Ein Zimmer für 2 junge Leute bei
Boongarn im Elaf.

Feine Java- u. chines.

Thee's

empfehlen

Belfort. **Diedr. Alberts.**

Es trafen

**Messina-Apfelsinen
u. Citronen**

in schöner Waare bei uns ein.

Minna Schwedler & Co.

Gesucht.

Auf sofort einen **Lehrburschen.**
S. A. Knoop,
Schmiedemeister.

Zu vermieten.

Eine möblierte Stube mit Cabinet
für 1 oder 2 Herren in Belfort.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Auf sogleich eine Wohnung, aus
Stube, Küche und Bodenraum be-
stehend, in **Neuheppens**
Neue Straße 11.

Der Berliner Laden

in **Neuheppens, Bismarckstraße 13,** empfing eine neue
Sendung eleganter

Herren-Anzüge a 10, 12, 14 u. 16 Thlr.

Sommer-Heberzieher a 6, 7, 8 u. 9 Thlr.

Hosen und Westen zusammen a 3 1/2, 4, 5, 6
u. 7 Thlr.

Einzelne Buckskin-Hosen a 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 4
und 5 Thlr.

Leichte Sommer-Jaquets a 1, 1 1/2, 1 2/3 und
2 Thlr.

Drell-Hosen von 25 Sgr. an.

Knaben-Anzüge in den verschiedensten Stoffen
von 1 1/2 Thlr. an.

Ferner gebe die noch vorräthigen

Kammgarn- & Cachemire-Jaquets

für **Damen** zu bedeutend ermäßigten Preisen ab.

**Neuheppens,
Bismarckstraße 13. M. Philipson.**

NB. Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

KUNST-CABINET

von **C. v. Laaten.**

Einem geehrten Publikum **Wilhelmshavens** und Umgegend erlaube
ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich während des hiesigen Schützenfestes
mein bekanntes

Kunst-Cabinet

auf dem Festplatze aufstellen werde.

Durch Anschaffung einer großen Anzahl der neuesten Bilder und be-
sonders der interessantesten naturgetreuen Ansichten der Pariser Weltaus-
stellung bin ich in den Stand gesetzt, einem verehrl. Publikum die schönsten
und pikantesten Ansichten vorzulegen und erlaube mir daher, zu recht zahl-
reichem Besuch freundlichst einzuladen.

Hochachtungsvoll

C. v. Laaten.

In Cichhoff's „Tonhalle“

auf dem Schützenplatz.

Grosses

Concert & Vorstellung

der Operetten-Gesellschaft der „Schweizerhalle“ zu Oldenburg unter artisti-
scher Leitung des Herrn **Henneberg.**

Zum Vortrag kommen: **Ensemble- und Solovorträge.** — Außerdem
Auftreten der chinesischen Coupletsänger vom
kaiserl. Circus zu Peking.

L. Rath

aus **Bremen** ist zum dies-
jährigen Schützenfest wieder
eingetroffen mit der bekannten

Schmalz- und Butterkuchen-Bäckerei

und empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz be-
sonders **Victoria-, Berliner-Guß-, Wiener Fruchtkuchen** u. s. w.
Mein Stand ist wie im vorigen Jahre an der Firma kenntlich.

Um freundlichen Zuspruch bittet

L. Rath.

Während des Schützenfestes befindet
sich meine

RESTAURATION

auf dem Schützenplatze.

Bier in bekannter Güte.

Schramm.



**Krieger-
Kampf-**

**Genossen = Verein
Wilhelmshaven.**

Vereins-Versammlung

Mittwoch, den 3. Juli c.,
Abends 8 1/2 Uhr,

im Vereinslocal.

Die Mitglieder werden ersucht, recht
zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

**Berliner Hof.
Berliner
Weißbier.**

**1877er Sardellen,
Hummer, Lachs,
Sardinen in Del**

empfehlen

Belfort. **Diedr. Alberts.**

Wir empfehlen:

Corned beef,

prima Brabanter

Sardellen,

neue Isländer

Matjes-Heringe

in vorzüglichen Qualitäten und zu
billigen Preisen.

Minna Schwedler & Co.

Entflogen

ein grauer **Kanarienvogel.**
Wiederbringer erhält eine Belohnung.
Abzugeben **Koonstr. Nr. 7, 2. Etage.**

Einmachgläser

mit luftdichtem Verschluss, sowie ge-
wöhnliche in allen Größen, empfiehlt
Heinrich Müller.

Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht eine
Stelle als **Bonne**, oder zur Stütze
der Hausfrau. Gesl. Offerten sub
Chiffre **F. N.** bittet man in der
Exped. d. Bl. abzugeben.

Logis sofort für zwei junge
Leute bei

Zitting in Sedan.

Gesucht.

Frau Kapitänlieutenant **Schwarz-**
lose hier sucht zum 1. August bei
gutem Lohn eine perfecte **Köchin**,
die waschen und plätten kann und
ein zuverlässiges **Kindermädchen**
oder **Kinderfrau**. Bewerberinnen
wollen sich direct an mich wenden.

Todes-Anzeige.

Diesen Morgen erlöste der liebe
Gott die langen schweren in Geduld
ertragenen Leiden meiner lieben Frau

Johanne, geb. **Sparr**,

welches allen Freunden und Be-
kannten trauernd zur Anzeige bringt
der tiefbetrübte Gatte:

W. S. Düfer.